

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch eines Theologiestudenten.

Berger, Joachim Ernst

Halle (Saale), 25.04.1732-12.05.1732

6. Mai 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173928)

Don 5. May.

457

von den 2 bis 5. Um mit den Leu,
ten ringfältig zu handeln, bringe die
Grossen Predigten immer das hervor, und
betone selbst ihren Werth. Um die
Lehrstühle stünden sehr viel vorläufige
Leute, welche zu hören, und sehr bezeugt
während, Heil über ihre Einfachheit, Heil in
der ihre Erkenntnis, die diese Sache, Heil
über ihre Devotion, die sie dabei hatten.
Am 5. steht die Vorträge über 1. Thess.
des 130. Psalm, abends über Matth. 5, 6.

Don 6. May.

Don 6. May.

Vormittags hielt K. Probst Raur eine
Predigt über 1 Cor. II, 23-34. Er hatte drei
Sätze: 1) Daß das Heil Abendmahl von
Christo in beständiger Gestalt eingesetzt
ist, und auf so müßte gegründet werden.
2) Daß es nicht müßte aufgehoben werden.
3) Daß man sich dabei nicht müßte
wundern. Nachmal Heilte das Heil A.
Abendmahl diese Predigten aus, zwey das
Brot, und zwey den Kelch, und rief
sagte allzeit nachfolgende Worte die Ein-
führung.

37
Satzung=Urk. Die lieben Völkchen. Am 6. May.
Der Herr zusetz nungfältig, aber sehr
devot und fröhlich nach dieser Art=Verf.
Zu, sie aus der Kirche kamen, und werden
sie häufig zu Tisch gesollt. Abends ist
die Schenkung über Apoc. 19, 9.

458

Am 7. May.

Am 7. May.

Geist sind meine sehr Brüder ordi-
niert. Die Völkchen werden alle in
die Garrison=Kirche geführt. Nachdem
H. Frobst Gedichte eine Predigt über Matth.
9. p. ultimum gehalten, und abgesetzt hat
Lobesung=Holle Geist Jesu gegeben, die
armen, aber Gnade=fröhliche Predigt, ging
die Handlung der sehr. Es assistiert am
H. Frobst die Feld=Predigt. Und
so ist zu Mittag bei der Fr. Predigt,
ein.

Am 8. May.

Am 8. May.

Bei der gestrigen Nacht von Gerecht
und Manibus haben nicht von den Völk-
chen gesprochen, an welchen beiden
Damen H. Kusch und H. Haack copuliert